

Hero-Requisite

Englisch: Hero Prop

ART/BEGRIFFE

Detailgetreu gefertigte Hauptrequisite für Großaufnahmen — aufwendiger als Hintergrund-Props, da sie bildbestimmend ist.

Technische Details Hero-Requisiten werden typischerweise in 1-3 Exemplaren pro Objekt gefertigt, wobei das Budget zwischen 500-50.000 Euro pro Stück variiert. Die Oberflächenbearbeitung erfolgt mit einer Detailgenauigkeit von bis zu 0,1mm, um auch bei 85mm-Makroaufnahmen überzeugende Ergebnisse zu liefern. Materialien umfassen hochwertige Kunststoffe (Polyurethan, ABS), Metall oder speziell behandelte Naturmaterialien. Bei elektronischen Props werden funktionsfähige LED-Displays oder mechanische Elemente integriert, die eine Betriebsdauer von mindestens 12 Stunden ohne Wartung gewährleisten. Geschichte & Entwicklung Der systematische Einsatz von Hero Props begann 1977 mit "Star Wars", wo Industrial Light & Magic erstmals konsequent zwischen Hero-, Stunt- und Pyro-Versionen unterschied. Lukes Lichtschwert existierte in sieben Varianten, wobei die Hero-Version 8.000 Dollar kostete. In den 1990er Jahren führte Stan Winston Studios präzise Kategorisierungen ein: Hero (Kameranah), Stunt (Action), Background (Hintergrund). Seit 2010 ermöglicht 3D-Druck die kostengünstige Vervielfältigung von Hero-Details, wodurch auch kleinere Produktionen hochwertige Props realisieren können. Praxiseinsatz im Film In "Blade Runner 2049" (2017) kostete jede der drei Hero-Varianten von Ks Blaster 15.000 Dollar, gefertigt aus Aluminium mit funktionsfähigen Hologramm-Projektoren. Die Requisite musste 47 Einstellungen überstehen, einschließlich extreme Nahaufnahmen mit 135mm-Objektiven. Bei "The Batman" (2022) wurden vier identische Hero-Batarangs aus Titan gefertigt, jedes 2.400 Dollar teuer, da Rückprojektionen die kleinste Kratzer sichtbar gemacht hätten. Standard-Workflow: Erste Ansichten mit Hero-Props drehen, dann zu Stunt-Versionen wechseln für Risikoszenen. Vergleich & Alternativen Stunt Props kosten 60-80% weniger, überstehen jedoch nur mittlere Einstellungsgrößen ab amerikanischer Halbnaher. Background Props genügen für Totalen ab 50mm Brennweite. Insert Props werden speziell für extreme Nahaufnahmen gefertigt und kosten 150-300% einer Hero-Requisite. Seit 2018 ersetzen digitale Assets zunehmend Hero Props bei VFX-lastigen Produktionen – Marvel Studios verwendet ab "Endgame" zu 40% CG-Props statt physischer Hero-Versionen, um Kontinuitätsprobleme bei Reshoots zu vermeiden.